



Klimaschutzmanager für die Stadt Emden

Die kreisfreie Seehafenstadt Emden erhält vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) eine Zuwendung für die befristete Einstellung eines Klimaschutzmanagers.

Der Klimaschutzmanager soll die Umsetzung des in 2010 erstellten Klimaschutzkonzeptes begleiten und einige daraus ausgewählten Maßnahmen umsetzen. Er soll die klima- und energiepolitischen Ziele der Stadt Emden vorantreiben und weiterentwickeln.

Projekttitle: „KSI: Klimaschutzmanager zur Umsetzungsbegleitung und Koordination ausgewählter Maßnahmen des kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Emden“

Laufzeit des Fördervorhabens: 01.04.2012 – 31.03.2015

Förderkennzeichen: 03KS2069

Beteiligte Partner:

- Stadt Emden, Fachdienst Umwelt
- Fördermittelgeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
- Projektträger: Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich (PtJ) – Außenstelle Berlin



Ziele und Projektinhalte:

Die Stadt Emden hat sich zum Ziel gesetzt, wesentliche Maßnahmen ihres integrierten Klimaschutzkonzeptes umzusetzen. Aufgrund der Arbeit im EEA verfügt die Stadt bereits über etablierte Strukturen für den Klimaschutz. Diese sind jedoch bisher überwiegend auf verwaltungsnahe Prozesse und Maßnahmen fokussiert.

Für eine umfassendere Klimaschutzpolitik muss diese Fokussierung aufgehoben und das Thema Klimaschutz umfassender angegangen werden. Dazu sollen in Emden zukünftig weitere Sektoren, wie Industrie und private Haushalte in die Klimaschutzaktivitäten einbezogen werden. Der Klimaschutzmanager soll als zentraler Ansprechpartner der Verwaltung agieren und wichtige Akteure in der Stadt Emden in die Klimaschutzarbeit einbinden. Dazu gehört die Schaffung von Netzwerken und die aktive Beteiligung externer Akteure ebenso, wie die Vernetzung mit ebenfalls klimaaktiven Kommunen.

Weiterhin soll der Klimaschutzmanager für die Stadt Emden dazu beitragen, das Ziel des integrierten Klimaschutzkonzeptes zu erreichen, d. h. alle 5 Jahre für Emden eine 10%ige CO₂-Minderung zu erzielen, und so bis 2030 die CO₂-Emissionen gegenüber dem Referenzjahr 1990 zu reduzieren. Dazu ist anzustreben, die pro Kopf Emission von 12,02 T/ CO₂ / EW aus 1990 auf 7,14 T/ CO₂ / EW für das Jahr 2020 zu senken.

Hierfür ist es erforderlich, dass der Klimamanager über drei Jahre die Umsetzung ausgewählter Schwerpunktmaßnahmen des kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Emden moderierend, steuernd und sichernd begleitet und ein Controlling-System sowie ein integriertes Klimaschutzmanagement einführt.

Ansprechpartner der Stadt Emden ist Herr Fresemann vom Fachdienst Umwelt.